

# Kein Cyber-Spaß mehr

## WELCHE ARTEN VON CYBER-MOBGING GIBT ES?

**Flaming:** Beleidigungen auf öffentlichen Plattformen, zum Beispiel auf der Facebook-Pinnwand. **Harassment:** Ständige Belästigungen in Sozialen Netzwerken oder auch per SMS oder Handy-Anruf. **Denigration:** Absichtliches Bloßstellen durch die Veröffentlichung von peinlichen Texten, Fotos oder Videos. **Impersonation:** Die Annahme einer falschen Identität im Netz, unter der man dann zum Beispiel andere beschimpft. **Outing** and **Trickery:** Verbreitung intimer oder peinlicher Informationen zum Beispiel über den Ex-Partner, den man bloßstellen will. **Exclusion:** Ausgrenzung, zum Beispiel aus einer Instant-Messenger-Gruppe. **Cyberstalking:** Wiederholte (oft sexuelle) Belästigung und Verfolgung. **Cyberthreats:** Direkte oder indirekte Androhung von Gewalt.

## WARUM IST CYBER-MOBGING SO GEMEIN?

- **Anonyme Täter:** Wer im Internet terrorisiert wird, kann sich schlecht wehren. Das Opfer fühlt sich durch anonyme Angriffe extrem verunsichert, der Täter hingegen kann sich verbergen.
- **Riesenpublikum:** Wer etwa einen beleidigenden Film ins Netz stellt, verliert schnell die Kontrolle darüber. Plötzlich wird er in andere

## Was ist Cyber-Mobbing?

Wenn jemand über einen längeren Zeitraum mit modernen Kommunikationsmitteln beleidigt, bedroht oder bloßgestellt wird, nennt man das Cyber-Mobbing.

Die Täter kennen die Opfer meistens persönlich, etwa aus der Schule, belästigen aber oft anonym.

Portale kopiert, von Fremden weiterempfohlen, jeder kann ihn sehen.

- **24-Stunden-Mobbing:** Bei Schulschluss nach Hause gehen und seine Ruhe haben, gibt es nicht: Im Internet kann man rund um die Uhr terrorisiert werden.

## WELCHE FOLGEN HAT CYBER-MOBGING?

Cyber-Mobbing kann schlimme Folgen haben: Soziale Isolierung, extremer Stress, psychische Probleme, im krasssten Fall sogar Selbstmord. Erwachsene Täter können für Cyber-Mobbing eine Gefängnisstrafe von bis zu fünf Jahren bekommen, Jugendliche zu zehn Monaten Jugendhaft oder gemeinnütziger Arbeit verurteilt werden.

## WIE WEHRT MAN SICH GEGEN CYBER-MOBGING?

- 1. Schritt:** Den Betreiber der Internetseite informieren, damit der die beleidigenden Inhalte löschen kann.
- 2. Schritt:** Die Eltern der Täter und die Schule informieren. Schulen können einen Verhaltenskodex entwickeln und einen Mobbingbeauftragten einsetzen.
- 3. Schritt:** Die Polizei informieren und eine Strafverfolgung einleiten. Dafür Beleidigungen dokumentieren, Screenshots machen, Mails speichern usw.

